

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

III.

Konkurs-Edikt.

Von Seite des königlich ungarischen Gerichtshofes zu Esikzerada wird bekannt gemacht, es sei über das gesamte, wo immer befindliche bewegliche, und über das im Königreiche Ungarn — mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien — gelegene unbewegliche Vermögen des Gyöndös Gyula, Esikzeradaer Inwohners, Buchdruckereibesizers und nicht inprotokollierten Papierhändlers, der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurs-Kommissär wurde der Herr kön. Richter Ferzsák János an diesem Gerichtshofe, zum Massa-Verwalter der Herr Elthes Sigmond, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr Dr. Nagy Bein, Rechtsanwalt zu Esikzerada, bestellt.

Alle diejenigen, welche gegen die allgemeine Konkurs-Massa einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis einschließlich den 30. April 1906 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkurs-Gesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt auf den 16. Mai 1906, 8 Uhr, im Gerichtssaale Nr. 44 bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger, die ein Pfand- oder Retentions-Recht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Massa-Verwalter anzuzeigen und ihre Pfand- und Retentionsfachen über Auforderung des Massa-Verwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, denen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte, oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte die Realisierung und Verteilung der Konkurs-Massa nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Konkurs-Gläubiger eingeladen, bei der auf den 19. Mai 1906, 8 Uhr, angeordneten Tagssagung zur Vornahme der Wahl eines Gläubigerausschusses, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Behelfe im obigen Gerichtslokale zu erscheinen.

Esikzerada, am 21. März 1906.

Der kön. ung. Gerichtshof zu Esikzerada.

Ferzsák János, Szopos Gáspár,
elnök. jegyző.

Schluß des Konkursverfahrens.

Das R. V. Amtsgericht Dillingen a. D. hat mit Beschluß vom Heutigen das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Karl Fries*) in Dillingen als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben.

Dillingen, den 10. April 1906.

Gerichtsschreiberei des R. V. Amtsgerichts.

(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 88 vom 12./IV. 1906.)

*) In Firma: C. F. Blättermann'sche Buchhandlung in Dillingen.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, 1. April 1906.

P. P.

Hierdurch bringen wir zur Anzeige, daß wir mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung getreten sind und Herrn Fritz Schubert jr. in Leipzig unsere Kommission übergeben haben.

Gleichzeitig machen wir auf das in unserem Verlage erscheinende Fachblatt:

Der Innenausbau Illustrierte Schreinerzeitung

ergebenst aufmerksam. Dasselbe ist ein vornehm illustriertes und redaktionell erstklassiges Fachblatt für alle Zweige der Tischlerei, Holzindustrie, Innendekoration, Polsterei, Klavier-Fabrikation, Holzschneidkunst, Drechslerei, zugleich Publikationsorgan für den Holz- und Möbel-Handel und alle mit der Wohnungsausstattung zusammenhängenden Gewerbe-Zweige.

Preis M 3.— vierteljährlich
mit 33 1/3 % Rabatt, 13/12 Gr.

— Probenummern gratis. —

Hochachtungsvoll

„Deutsches Gewerbe“
Verlagsgesellschaft m. b. H.
in Berlin W. 9, Köthenerstr. 33.

Hierdurch die Mitteilung, daß ich die Firma Ernst Beutelspacher & Co., Buch- und Musikalienhandlung, Dresden, am 1. April 1906 an meinen bisherigen langjährigen Geschäftsführer und Proturisten, Herrn Josef P. Bed, käuflich abgetreten habe. Der Kaufpreis wurde bar erlegt. — Die Verbindlichkeiten der Firma Ernst Beutelspacher & Co., insbesondere die O.-M. 1906, regle ich selbst. — Indem ich Herrn Bed dem Wohlwollen der Herren Kollegen wärmstens empfehle, zeichne ich

mit Hochachtung

Otto F. Sahn,

in Fa. Ernst Engelmanns Nachfolger,
Sortiments- und Verlagsbuchhandlung,
Alleinvertreter der vom kgl. Sächs. Generalstab
herausgegebenen Karten des deutschen Reiches.

Anschließend an Obiges beehre ich mich, den Kauf der Firma Ernst Beutelspacher & Co. ergebenst zu bestätigen und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen. Ihre Genehmigung vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenten der O.-M. 1906, sowie alle in Rechnung 1906 erhaltenen Sendungen. Herr Robert Hoffmann in Leipzig hat auch fernerhin die Vertretung und wird stets in der Lage sein, Barsendungen für mich einzulösen.

Hochachtungsvoll

Dresden, Marienstr. 18.

J. P. Bed,

in Fa. Ernst Beutelspacher & Co.

Verlagswechsel!

Aus dem Verlage von Eduard Koch in München sind in meinen Verlag mit allen Borräten und Rechten übergegangen:

Haushofer, Max, Der Industriebetrieb.
(1904. 2. Aufl.) 10 M ord.

Keller, Otto, illustr. Geschichte der
Musik. (1903. 2. Aufl.) 20 M ord.

— Gef. Bestellungen sind nur noch an
meine Firma zu richten. —
Bitte in den Katalogen Vermerk zu
nehmen!

München, 10. April 1906.

H. S. Müller Verlag.

Aus dem Verlage der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erwarben wir das Verlagsrecht und die Restvorräte*) von

Marie zur Megede, „Liebe“. 1899.

Wir bitten, Bestellungen darauf künftig
an uns gelangen zu lassen.

Grunewald-Berlin SW. 11.

F. Fontane & Co.

*) Wird bestätigt:
Deutsche Verlags-Anstalt.

Die Firma J. G. Salzburg, Buchhandlung
und Buchdruckerei in Montjoie, tritt am
heutigen Tage mit dem Buchhandel in
direkten Verkehr und übertrug mir die
Besorgung der Kommission. Unverlangte
Sendungen verboten.

Leipzig, 11. April 1906.

Friedrich Schneider.

Hiermit zur gef. Nachricht, daß sich mein
Geschäft vom 1. April 1906

Lübecker Straße Nr. 26

befindet.

Magdeburg-N.

Hans Peter.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers einen guten liberal-theologischen u. philosophischen Verlag mit angesehenen Zeitschriften; ev. würden auch einzelne Gruppen abgegeben.

Kaufpreis 40—60 000 M, ev. mehr.

Das Objekt eignet sich bei den vorzüglichen Autorenverbindungen besonders auch als Grundstock zur Neuetablierung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kauf-Gelegenheit.

Eine seit Jahren bestehende, gut fundierte Reisebuchhandlung ist unter günstigsten Bedingungen an kapitalkräftigen Käufer abzutreten.

Angebote unter „Erstgenz“ 1218 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen in kleinerer Industriestadt mit dicht bevölkerter Umgebung im Königreich Sachsen soll krankheitshalber zum Preise von M 12 000 verkauft werden. Näheres an ernstl. Interessent. m. erforderl. Mitteln.

Leipzig, 101.

Adolf Jaeger.

509*